

**Niederschrift
über eine Sitzung des Stadtrates der Stadt Landsberg
in öffentlicher Sitzung**

Datum: 25.04.2019 Zeit: 18.03 Uhr bis 19.55 Uhr
Ort: Sportlerheim Landsberg

Anwesenheit:

Borgass, H.-U.	Dr. Müller, J.
Gobst, C.	Hübner, F.
Janke, E.	Kliche, H.
Kupski, C.	Möritz, I.
Müller, St.	Reuter, A.
Rothe, K.	Rupp, H.
Schaaf, C.	Scheuerle, G.
Schmidt, E	Sitte, H.
Stolzenberg, F.	Töpe, C.
Weidinger, E.	Werner, A.
Wolff, A.-J.	

Ortsbürgermeister:

Frischmuth, B. Lieb, H.

entschuldigt:

Ahne, K.	Arzt, L.
Ehrenberg, H.	Meinhardt, F.
Milzsch, R.	Müller, L.
Dr. Weidt, F.	Bunge, B.
Bunk, R.	

Gäste Verwaltung:

K. Aulenbach - Stadt Landsberg
J. Moron - Stadt Landsberg
K. Parakenings - Stadt Landsberg (Protokollantin)
V. Schmidt - Stadt Landsberg (Protokollantin)
M. Richter - Stadt Landsberg (Protokollantin)

einige Bürger

Das Protokoll umfasst die Seite 1 – 10.


Dr. J. Müller

Stadtratsvorsitzender


V. Schmidt

Protokollantin

Punkt 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste, Bürger und Mitarbeiter der Verwaltung.

Punkt 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit zunächst 20 Stadträten wurden durch Herrn Dr. Müller festgestellt. Herr Rupp kommt nach Sitzungsbeginn, gegen 18.15 Uhr dazu und ist ab der Abstimmung TOP 7 dabei, somit sind 21 Stadträte vor Ort.

Punkt 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Herr Dr. Müller verliest die Tagesordnung ohne Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Dr. Müller informierte zum Ablauf der Einwohnerfragestunde. Seitens der Gäste gab es keine Anfragen, somit wurde die Einwohnerfragestunde beendet.

Punkt 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.03.2019

Herr Dr. Müller verliest die gefassten Beschlüsse.

Herr Kliche bat um Anpassung des Organigramms bei Neueinstellung von Mitarbeitern in der Verwaltung.

Frau Werner bejaht dies und informiert über eine zeitnahe Versendung an die Stadträte.

Punkt 6 Bestätigung des Sitzungsprotokolls – öffentlicher Teil – vom 28.02.2019 und 28.03.2019

Dr. Müller bat um Bestätigung des Sitzungsprotokolls vom 28.02.2019.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Zum Sitzungsprotokoll des 28.03.2019 gab es Änderung Seitens Herrn Kliche, auf der Seite 10, 3. Absatz soll das Jahr auf „2017“ angepasst werden.

Anschließend wurde über das vorliegende Sitzungsprotokoll vom 28.03.2019 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Herr Rupp kommt 18.15 Uhr hinzu.

Punkt 7 Informationen der Verwaltung

Frau Werner informiert über verschiedene Sachverhalte:

Der Förderbescheid zum Thema Breitband (Landkreis) sei eingegangen, die Telekom startet im Juni 2019 mit dem Ausbau von 1.000 Haushalten.

Im Felsenbad wurde gemäß WAZV die Entleerung gedrosselt und nicht wie gewohnt ausgepumpt. Die Auflage vom WAZV besagt weiterhin, dass die Befüllung in kleinen Maßen vorgenommen werden muss. Aus diesem Grund kann es zu einer Verschiebung des Eröffnungstermins kommen.

Der Fördermittelantrag zum Löschfahrzeug FFW Oppin wurde abgelehnt, die Finanzierung soll nun durch eigene Mittel erfolgen.

Die Pflege der Grünflächen kann nicht mehr zu 100% durch den Bauhof übernommen werden. Ortschaften, in welchen diese Leistungen durch Dritte übernommen werden, informiert Frau Richter per E-Mail in den kommenden Sitzungen.

Sportplätze, welche nur durch die Vereine genutzt werden (Sietzsch, Reußen, Oppin, Hohenthurm), kann zukünftig die Stadt die Grünflächenpflege nicht mehr übernehmen da dies in Summe 60.000 Euro im Jahr beinhalten würde. Vorschlag der Verwaltung: Anschaffung eines Leasinggerätes pro Verein, welches durch die Vereine genutzt werden kann, um ihre Sportplätze in Eigenregie zu mähen. Der Vergabeausschuss wird die Beschaffung steuern.

Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates findet am 04.07.19 statt. Die Ernennung der Ortsbürgermeister voraussichtlich am 18.08.19, dieser Termin wird jedoch nochmals geprüft. Herr Kliche erfragte, ob bis zur Ernennung der Ortsbürgermeister den Ortschaften kein Ortsbürgermeister zur Verfügung stehe? Frau Moron informierte, dass dies bis zur Ernennung der Fall sei.

Um Rückgabe der ausgegebenen USB-Sticks an Frau Richter wird gebeten.

Punkt 8 Informationen aus den Ausschüssen

Herr Wolff berichtet im nicht öffentlichen Teil aus dem Vergabeausschuss.

Herr Gobst informierte aus dem Bauausschuss. Es ist eine Rückfinanzierung der Straßenbeleuchtung für den Bahnübergang Peißen angedacht, da die Beleuchtung bereits durch die Deutsche Bahn AG gebaut wurde. Die Photovoltaik-Anlage, welche im Gewerbegebiet Peißen erbaut werden soll, wurde mehrheitlich begrüßt. Der Umbau des Penny Logistikzentrum wird empfohlen, auf die Begrünung muss geachtet werden. Durch das Bauamt, Herrn Weißmann, wurden geplante Baumaßnahmen des Jahres 2019/2020 zusammengestellt, eine Übersendung an die Fraktionsvorsitzenden ist möglich, wenn der Wunsch besteht. Der Antrag zum Thema Funkstation Vodafone, Hillerstraße 8 in Landsberg ist bedenklich hinsichtlich des Erscheinungsbildes des Hauses.

Herr Frischmuth teilt mit, dass in Oppin, Wurper Weg, etwas gebaut wird, dass dem Bauantrag nicht entspricht. Er bittet um Prüfung der Verwaltung und Rückmeldung.

Herr Kupski berichtete aus dem Hauptausschuss + Finanzausschuss.
Zur Photovoltaik-Anlage in Peißen wurde die Zustimmung erteilt, das Thema Vermögensübertragung WAZV wird im nicht öffentlichen Teil erörtert.

Punkt 9 Beschlussvorlage: Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 und Haushaltsplan 2019 der Stadt Landsberg mit seinen Bestandteilen und Anlagen

Herr Scheuerle fragt an, ob die Umlage für den AZV Queis kostentechnisch in 2 Haushaltsoptionen enthalten ist, Frau Aulenbach bejahte dies.

Herr St. Müller erkundigte sich nach der Gewerbesteuerumlage, da diese von 2017 identisch mit der von 2018 sei. Frau Aulenbach teilt mit, dass die Zahlen aus dem Jahr 2018 prozentual berechnet werden und alles korrekt sei.

Weiterhin erkundigte er sich zur Baumaßnahme Zwebendorf, Reideburger Str./Mühlteich. Kosten/Nutzenvergleich, da nur 20 Anlieger von dieser Baumaßnahme betroffen sind. Er bittet um Prüfung durch das Bauamt. Im kommenden Jahr sollte auf eine bessere Mittelverteilung geachtet werden: für FFW sind über 800.000 Euro und für Spielplätze, Jugendclubs 20.000 Euro enthalten. Er begrüßte den sonst ausgeglichenen Haushalt.

Herr Stolzenberg begrüßte den vorliegenden Haushalt und verwies darauf, dass an erster Stelle die FFW und somit die Sicherheit für Landsberg stehen muss.

Er stellte den Antrag, den Wortlaut zur Brücke Zöberitz zu ändern. Nach Diskussion gab es folgenden Beschluss:

Der Satz ist wie folgt abzuändern: „Es gibt eine Zuwegung, welche nicht öffentlich-rechtlich gesichert ist.“

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen
Dem Antrag wurde statt gegeben.

Herr St. Müller erkundigte sich nach dem Sanierungsträger der Matthias-Erzberger-Straße in Landsberg. Frau Aulenbach verwies auf das Bauamt, welches hier genaue Informationen reichen kann.

Weiterhin verwies er auf höhere Kosten zur Ortsdurchfahrt Hohenthurm, diese waren in den vorliegenden Verträgen nicht enthalten.

Herr Gobst lobte die Anschaffung von digitalen Medien für die Schulen der Gemeinde. Zu beachten ist hierbei der vorliegende Internetanschluss.

Weiterführend wird über eine Überwachung der Doppelkapelle gesprochen. Die Bürgermeisterin merkte an, dass sich ein Konzept in der Erarbeitung befindet. Die Stadträte merkten an, dass hier einige Dinge zu beachten sind, da es in der Vergangenheit bereits eine Überwachung durch Kameras gab, welche als Zielscheiben benutzt wurden. Eine unregelmäßige Bestreifung wäre zielführender.

Herr Kupski informierte über die seit 3 Jahren laufenden Anträge für Fördermittel zum Ausbau der digitalen Medien an der Grundschule Niemberg. Er stellte den Antrag, den Sperrvermerk für die Grundschule Niemberg aufzuheben.

Während der Diskussion wurde angemerkt:

Dass bei Entfernung des Sperrvermerkes die Förderung in Höhe von 20.000 € verloren gehen, wenn es zu einer Prüfung durch die Kommunalaufsicht kommt. Es gab Diskussionen zu einem möglichen Nachtragshaushalt, in welchem die noch zur Verfügung stehenden Gelder für Projekte ohne Förderbewilligung umgesetzt werden könnten.

Herr Kliche stellte den Antrag auf Abstimmung lt. Geschäftsordnung.

Herr Kupski stellte den Antrag:

Der § 10 der Haushaltssatzung ist um folgendes zu ergänzen:

Der Stadtrat kann den Sperrvermerk für die Anschaffung digitaler Medien in den Grundschulen ab dem 01.09.2019 aufheben.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen
Dem Antrag wurde statt gegeben.

Frau Moron teilte dem Stadtrat mit, dass auch die Grundschule Niemberg keine Fördermittel für digitale Medien erhält.

Im Anschluss wurde kurz über die Straßenbaumaßnahme in Reußen diskutiert.

Es erfolgt lt. Bürgermeisterin kein Bau einer Straße ohne vorherige Abstimmung im Ortschaftsrat. Es wird geplant, um mögliche Kosten zu eruieren und dem Ortschaftsrat vorzulegen.

Die Bürgerbefragung sollte vor einer möglichen Planung erfolgen, da hier Kosten eingespart werden können.

Herr St. Müller bittet um schriftliche Information, wie viel Planungskosten bereits entstanden sind.

Beschluss-Nr. 46/4/19

Beschluss über Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 und Haushaltsplan 2019 der Stadt Landsberg mit seinen Bestandteilen und Anlagen

Herr Dr. Müller liest die Beschlussvorlage vor.

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt für die Haushaltssatzung der Stadt Landsberg für das Haushaltsjahr 2019 und den Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen, Anlagen und folgender Änderung:

Der § 10 der Haushaltssatzung ist um folgendes zu ergänzen:

Der Stadtrat kann den Sperrvermerk für die Anschaffung digitaler Medien in den Grundschulen ab dem 01.09.2019 aufheben.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 1 Enthaltung
Dem Antrag wurde statt gegeben.

Punkt 10 Ernennung des Wehrleiters und stellvertretenden Wehrleiters der OF Gollma, Gütz, Schwerz-Dammendorf, Niemberg und Queis, des Wehrleiters der OF Oppin und der OF Landsberg, Beauftragung des Stellvertretenden Wehrleiters der OF Oppin sowie die Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der OF Oppin

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr. 47/4/19

Ernennung des Wehrleiters und stellvertretenden Wehrleiters der OF Gollma, Gütz, Schwerz-Dammendorf, Niemberg und Queis, des Wehrleiters der OF Oppin und der OF Landsberg, Beauftragung des Stellvertretenden Wehrleiters der OF Oppin sowie die Abberufung des stellv. Ortswehrleiters der OF Oppin

"Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt, Herrn Marcus Sägling mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gollma zu berufen. Ferner beschließt der Stadtrat, Herrn Marcel Oelschläger mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gollma zu berufen.

Weiterhin beschließt der Stadtrat, Herrn Carsten Töpe mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gütz zu berufen. Der Stadtrat beschließt ferner, Herrn Sven Schreiber mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gütz zu berufen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Christian Helmanns mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schwerz-Dammendorf zu berufen. Ferner beschließt der Stadtrat, Herrn Robert Finger mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schwerz-Dammendorf zu berufen.

Weiterhin beschließt der Stadtrat, Herrn Bernd Bräuer mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Niemberg zu berufen. Der Stadtrat beschließt außerdem, Herrn Sebastian Wendt mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Niemberg zu berufen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Gerd-Albert Heimer mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Queis zu berufen. Ferner beschließt der Stadtrat, Herrn Mirko Starke mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Queis zu berufen.

Weiterhin beschließt der Stadtrat der Stadt Landsberg, Herrn Daniel Bornschein mit Wirkung zum 03.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Oppin zu berufen. Herr Daniel Bornschein wird aufgrund dessen als stellvertretender Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Oppin abberufen. Ferner beschließt der Stadtrat, Herrn Jens Kühn mit Wirkung zum 03.05.2019 mit der befristeten Wahrnehmung der Funktion des stellvertretenden Wehrleiters der Ortsfeuerwehr Oppin zu beauftragen.

Der Stadtrat der Stadt Landsberg beschließt außerdem, Herrn Patrik Hennings für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Landsberg zu berufen.“

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Frau Werner bat die Kameraden nach vorne und vereidigt diese.

Punkt 11 Änderung Bahnübergang km 6,1 Strecke 6345 – L 167 OT Peißen Vereinbarung über die Finanzierung des Baus der Straßenbeleuchtung

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage:

Beschluss-Nr. 48/4/19

Änderung Bahnübergang km 6,1 Strecke 6345 – L 167 OT Peißen Vereinbarung über die Finanzierung des Baus der Straßenbeleuchtung

Der Stadtrat ermächtigt die Bürgermeisterin, Frau Anja Werner, zum Abschluss der in der Anlage beigefügten Vereinbarung über die Finanzierung des Baus der Straßenbeleuchtung mit der DB Netz AG Regionalbereich Südost Produktionsdurchführung Halle, Augustastraße 3, 06108 Halle/Saale.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
Dem Antrag wurde statt gegeben.

Punkt 12 Einvernehmen Bauantrag: Erweiterung und Umbau Penny-Logistikzentrum einschl. Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes (§31 BauGB – plan.Fests. 2.4 – Grünordnung), Max-Planck-Ring 44, OT Queis

Herr Scheuerle informierte über die Zustimmung des OR Queis.
Herr Gobst teilt mit, dass der Bauausschuss dem Vorhaben unter der Maßgabe einer Ersatzpflanzung zustimmte. Er stellte den Antrag auf Ergänzung im Beschluss.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage mit folgender Änderung:

Beschluss-Nr. 49/4/19

Einvernehmen Bauantrag: Erweiterung und Umbau Penny-Logistikzentrum einschl. Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes (§31 BauGB – plan.Fests. 2.4 – Grünordnung), Max-Planck-Ring 44, OT Queis

Der Stadtrat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zum antrag auf Baugenehmigung einschließlich Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3 „Gewerbegebiet II“ OT Queis der Stadt Landsberg (zuvor Gemeinde Queis), in der Fassung der 7. Änderung des Bebauungsplanes für das

Vorhaben: **Erweiterung und Umbau Penny-Logistikzentrum einschl. Antrag auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes (§31 BauGB – planungsrechtl. Festsetzung 2.4. zur Grünordnung)**

Baugrundstück: **Gemarkung Queis, Flur 10, Flurstücke 53/11, 53/13, 53/14, 59/13, 59/14, 59/15, 59/16, 59/17, 59/18, 59/19, 62/13, 62/14, 62/15, 65/3, 65/4, 156, 158, 160
Max-Planck-Ring 44, 06188 Landsberg OT Queis**

(AZ-LRA: 2019-01001, AZ-Stadt: 613103/17/19-B28)

unter der Maßgabe, dass die Ausgleichsbegründung auf den Flächen stattfindet.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen
Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Punkt 13 Mittelbereitstellung in haushaltsloser Zeit für eine sachlich und zeitlich unabweisbare Ausgabe für das Produkt/Sachkonto 11.17.02.01/521118-52111801 – Erneuerung Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude

Herr Kliche informierte, dass sich die Heizungsanlage seit 1975 in diesem Gebäude befindet. Frau Werner ergänzte, dass die Heizung im vergangenen Winter 3-mal ausgefallen sei.

Herr St. Müller fragt an, ob es sich hierbei nur um den Altbau handelt, Frau Werner bejaht dies.

Herr Kupski fragte an, wofür im vergangenen Jahr Gelder benutzt wurden. Herr St. Müller informierte, dass es zuvor nur eine Erneuerung des Kessels gab und hier keine weiteren Gelder geflossen sind.

Herr Dr. Müller verliest die Beschlussvorlage.

**Beschluss-Nr. 50/4/19
Mittelbereitstellung in haushaltsloser Zeit für eine sachlich und zeitlich unabweisbare Ausgabe für das Produkt/Sachkonto 11.17.02.01/521118-52111801 – Erneuerung Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude**

Der Stadtrat beschließt einer sachlich und zeitlich unabweisbarer Mittelbereitstellung in haushaltsloser Zeit, für das Produkt-/Sachkonto 11.17.02.01/521118-Maßnahme 52111801 – Erneuerung Heizungsanlage im Verwaltungsgebäude – in Höhe von 95.200,00 Euro für Baukosten im Haushaltsjahr 2019 zu zustimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen
Dem Antrag wurde statt gegeben.

Punkt 14 Sonstige Informationen

Frau Werner informierte über eine längere Erkrankung des Stadtratsmitgliedes Frau Katharina Ahne.

Herr Stolzenberg teilt mit, dass die Bushaltestelle in Zöberitz am Bahnhof entfernt wurde und bittet um Prüfung.

Herr Wolff erfragt die Funktion von Herrn Sägling. Frau Werner verwies auf die Behandlung im nicht öffentlichen Teil.

Herr Scheuerle bat im nächsten Jahr den Haushalt im Finanzausschuss genauer zu diskutieren.

Herr Töpe teilt mit, dass in Gütz, Otto-Quandt-Straße Schilder zur fehlenden Fahrbahnmarkierung entfernt werden müssen.
Frau Werner informierte, dass eine Mahnung an den WAZV bereits erfolgte.

Herr St. Müller teilt mit, dass 5 Laternen am Markt in Landsberg nicht funktionieren. Daraufhin erläuterte Frau Werner, dass Frau Klein mit der Envia M an einer Klärung arbeitet. Ein grundhafter Ausbau wäre notwendig, Kosten belaufen sich auf 100.000 Euro.

Herr Wolff erinnerte an das erarbeitete Konzept der Envia M zum Thema LED-Beleuchtung.

Herr Weidinger erfragte den Versandgrund von Personalangelegenheiten per E-Mail. Frau Werner informierte, dass alle Unterlagen in der Übergangsphase (öffentlich und nicht öffentlich) bis zur Einführung des Ratsinformationssystems per Stick versandt werden.

Nach Bestätigung des Haushaltes erfolgt die Einführung des o.g. Systems zeitnah.

Herr Kupsi bat um Zusammenstellung der Kosten für die Grünflächenpflege. Frau Werner informierte, dass diese an alle Stadträte versandt wurde.

Herr Wolff bittet um mehr Informationen zu einer Kostenanalyse aller Grünflächen.

Daraufhin erläuterte Frau Werner ausführlich, dass eine Abdeckung aller Grünflächenmaßnahme durch den Bauhof nicht möglich ist. Wo die Notwendigkeit besteht, muss an Dritte vergeben werden. In diesem Jahr wird diese Testphase protokolliert um in den kommenden Jahren die Ausschreibungen besser zu steuern. Eine Prioritätenliste, welche die Höhe des Aufwandes enthält, soll laut Information des Herrn Wolffs beachtet werden.

Herr Reuter bittet um Beachtung der Aspekte Kosten und Naturschutz.

Herr Gobst beantragt für die nächste Sitzung die Aufnahme des Tagesordnungspunktes zur Abschaffung der Straßenausbausatzung.

Frau Werner bittet um Einreichung dieser Petition durch Herrn Gobst.

Herr Kupsi erfragte den Grund, warum die große Eiche am Teich in Hohenthurm gefällt wurde. Herr Wolff erklärte, dass die Landesstraßenbaubehörde im Zuge des Ausbaus L168 diese Fällung beauftragte. Nach Rücksprache mit dem Landesumweltministerium wurde dies genehmigt.

Die öffentliche Sitzung wird um 19.55 Uhr beendet.